

## **Eduard Klinz 65 Jahre alt**

Am 14. Februar 1965 wurde E. Klinz in Halle (Saale) 65 Jahre alt. Der Jubilar ist durch seine aufopferungsvolle Arbeit als uneigennütziger Verfechter der Belange des Natur- und Tierschutzes weit über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus bekannt geworden. Den Grundstock zu seinen umfassenden biologischen Kenntnissen verdankt E. Klinz wohl den in der Klostermittelschule wirkenden profilierten halleschen Naturgeschichtslehrern Hermann Haupt und Kurt Richter. Den Wunsch, die Forstlaufbahn einzuschlagen, verhinderte der erste Weltkrieg. Wie der Vater so erlernte auch der Sohn das Buchdruckerhandwerk. Ein Jahr nach Ablegung der staatlichen Meisterprüfung folgte 1924 die Gründung der Firma Eduard Klinz, Buchdruck-Werkstätte. Seinen Neigungen entsprechend, wurden vornehmlich wissenschaftliche Werke und Dissertationen gedruckt. Die konsequente Fortsetzung dieser Arbeitsrichtung führte 1932 zur Gründung „Akademischer Verlag Halle“, für den als Lektoren die Universitätsprofessoren Barnikol, Hartwig, Wolf u. a. wirkten. Als Nachfolgekandidat der letzten Reichstagswahl erlitt er Schädigungen durch das Naziregime. Zur Weiterbildung nahm Klinz sechs Semester an einem verkehrswissenschaftlichen Seminar teil, hörte in der Volkshochschule den bekannten Ornithologen Otto Kleinschmidt und besuchte schließlich 1943 noch drei Semester die Handelshochschule in Leipzig. Ohne Aussicht auf finanziellen Gewinn zu haben, verlegte Klinz kurz nach Beendigung des zweiten Weltkrieges im Interesse der Zoologie die von Werner K. G. Möbes zusammengestellte „Bibliographie der Tauben“ und „Bibliographie des Kaninchens“.

Von 1945 an wirkte Klinz als Vorsitzender des Beirates im Landesbund für Vogelschutz Sachsen-Anhalt; nach Überführung dieser Organisation in den Kulturbund war er bis 1959 als Vorsitzender des Bezirksfachausschusses für Ornithologie und von 1955 bis 1959 gleichzeitig als Bezirksbeauftragter für Naturschutz tätig. Klinz stand seinen mühevollen Ämtern nicht nur als ausgezeichnete Organisator vor, sondern wirkte vor allem auf die breite Öffentlichkeit durch zahlreiche Vorträge und Publikationen.

Sein verantwortungsvolles Handeln dient stets der großen Sache, der er sich selbstlos verschrieben hat. Sehr groß ist die Zahl derer, die ihm anlässlich des 65. Geburtstages noch viele glückliche Jahre erfolgreichen Schaffens im Kreise seiner Familie wünschen.